

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 12. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 23.11.2016

Anwesende:

Vorsitzender:

Ludescher Heinz Bürgermeister Oberdorfstraße 4

GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Latenserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Latenserstraße	57
Matt	Reinhard	Latenserstraße	39
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Hofstraße	11
Nesensohn	Günther	Latenserstraße	34
Heinze	Siegmond	Rütiweg	5

Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 11. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme der Haftung für das GIG Hypobank Darlehen (Nr. 10 520852 528 – EUR 100.000,00)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebühren 2017
6. Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan 2017
7. Beratung und Beschlussfassung über die Eigenjagd Wies: weitere Vorgehensweise zur Verpachtung am 01.04.2017
8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe vom Gerätehaus Thal zum Verkauf oder zur Vermietung
9. Beratung und Beschlussfassung über eine Anfrage zur Zustimmungserklärung von der Gemeinde Laterns an die Hegegemeinschaft 1.2 bez. des Betriebes vom Wildwintergatter
10. Beratung und Beschlussfassung über den Förderantrag von Fam. Nesensohn für den ADEG
11. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind 18 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreter, die vollzählig erschienen sind, sowie die Anwesenden und eröffnet die 12. Sitzung der Gemeindevertretung. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 11. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Dietmar Breuß bemerkt zu TOP 9 dass er hier zusammenfassend zur vorausgegangenen Diskussion das Gesetz zitiert hat, nämlich dass der Bürgermeister über 0,1 % der Finanzkraft, der Vorstand über 1 % der Finanzkraft und die Gemeindevertretung über alle darüber liegenden Beträge entscheiden kann. Die erwähnten Beträge hat er gerundet, sie basieren auf der Finanzkraft 2016 der Gemeinde Laterns.

Bianca Kumpitsch bemerkt ebenfalls zu TOP 9 dass die Antwort von Gerold Matt auf Ihre Frage bzgl. der Holzlose fehlt. Gerold Matt erläutert daher, dass das verkaufte Holz Hartholz war und dass für die Holzlose nur Weichholz verwendet wird. Die Holzarten werden für die Holzlose nicht gemischt.

Die Niederschrift der 11. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

Des Bürgermeisters

Brotlädele

Familie Rheinberger wird den Betrieb des Brotladens im Gemeindehaus Ende November einstellen. Mit Harald Nesensohn hat er bereits über eine mögliche Weiterführung gesprochen und den Gemeindevorstand informiert. Er fordert alle auf, sich mögliche Lösungen zu überlegen.

Bergfrieden

Der Abbruchbescheid liegt nun vor, die neuen Eigentümer werden das Gebäude abtragen lassen, die Einreichung des neuen Projektes wird dann folgen.

JUFA

Am 11.11.2016 hat ein weitere Besprechung mit der Jufa Holding, der Jufa West, Roman Rauch, Georg Welte und dem Bürgermeister stattgefunden. Eine Baugrunduntersuchung wird durchgeführt, über das Ergebnis wird er dann berichten. Eine Pachtgarantie wurde zw. den Investoren und der JUFA vereinbart – hierzu wird die JUFA noch einen Vorschlag bzgl. der genauen Summen vorlegen.

ASZ – Altstoffsammelzentrum Vorderland

Gemäß dem Grundsatzbeschluss der Gemeinde Laterns sind wir bei der Planung dabei, die endgültige Entscheidung über eine Beteiligung ist noch offen. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes wurde vergangenen Mittwoch präsentiert: das Siegerprojekt stammt von der Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH / Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH aus Schwarzach. Jetzt müssen noch Details angepasst werden, dann werden alle Beteiligten über die Kosten und Änderungen informiert.

Quellschutzgebiet Tschuggen

Seit 2014 ist eine Entscheidung bzgl. der Tschuggenquellen offen, daher hat Georg Marte von der BH Feldkirch einen Besprechungstermin festgelegt, bei dem die beiden beauftragten Planungsbüros (Adler und Partner GmbH, Lackinger GmbH), Vertreter des Landes sowie der Gemeinde anwesend waren. Man kam zum Ergebnis, dass von den fünf Tschuggenquellen nur eine Quelle (Quelle Nr. 2) während der Sommermonate genug Wasser liefert (0,3 Sekundenliter) und zur Nutzung geeignet ist. Somit entsteht ein kleineres Schutzgebiet, auch die Ablöse an die Gemeinde Viktorsberg wird entsprechend niedriger ausfallen.

Die BH wird ein neues Gutachten in Auftrag geben, im Mai 2017 sollte eine Entscheidung möglich sein.

Versammlungen

In den vergangenen Wochen hat er an verschiedenen Generalversammlungen teilgenommen: Schulerhalterverband Sonderschule Rankweil, Schulerhalterverband Poly, Standesamtsverband Rankweil, GV der Regio Vorderland, Bürgermeistertagung usw. Es gibt keine großen Änderungen.

Des Vorstandes

Gerold Welte berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Vorstandes einem Antrag auf Ausnahme aus dem Flächenwidmungsplan aufgrund von Kleinräumigkeit für einen Geräteschuppen zugestimmt wurde.

Drei Angebote für die Versiegelung des Steinbodens im Dorfsaales wurden verglichen, der Bestbieter aus Zwischenwasser wird die Arbeiten ausführen. Danach sollte der Boden resistenter gegen starke Beanspruchung sein.

Dem Ansuchen vom Musikverein Laterns um finanzielle Unterstützung wurde zugestimmt.

Gerold Welte berichtet noch über seine Teilnahme am Tourismus-Workshop vom 03.11.2016, an dem achtzehn geladene Gäste teilnahmen. In Arbeitsgruppen wurden Gästestromanalysen erarbeitet und Ideen gesammelt, damit Gäste nach Laterns kommen und auch bleiben. Eine Auswertung durch den Bodenseetourismus folgt, ebenso weitere Besprechungstermine. Wer Interesse hat, hier mitzuarbeiten, kann sich gerne melden.

Der Ausschüsse

Familie und Kultur:

Bianca Kumpitsch berichtet, dass im März 2017 die Walser Ski-Meisterschaft in WO stattfindet, das Startgeld für die Teilnehmer aus Laterns wird von der Gemeinde übernommen.

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist in Planung.

Die Tafel mit der Aufschrift „Willkommen in Laterns“ muss erneuert werden, da der Schriftzug kaum mehr leserlich ist, die Kosten werden in die Budgetplanung genommen.

Das Kinderturnen gibt es nicht mehr, seit Daniela Welte aus Laterns verzogen ist. Das Interesse der Eltern ist aber groß, daher wurde eine Gruppe gegründet, die einmal wöchentlich eine „Freie Spieltunstunde“ für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren veranstaltet.

Landwirtschaft und Alpen:

Siegmund Heinze berichtet, dass die Feldstücklisten bis zum 11.11.2016 bei der Gemeinde abgegeben wurden, diese werden noch bearbeitet und dann erfolgt die Auszahlung.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass die Asphaltierungsarbeiten bei der Hof- und Liftstraße am morgigen Donnerstag erfolgen und in der Unterkirchdorfstraße am Freitag.

In der Dezemberausgabe von „Önschas Gmendsblättli“ folgt ein Bericht über ihre Tätigkeiten.

Daniel Lins fragt an, ob die Arbeiten an der Wasserversorgung im Hintertobel beendet wurden. Roland Matt antwortet, dass diese noch nicht fertig sind, zwei Querungen sind noch ausständig. Der Bürgermeister informiert, dass die Leitungen jetzt befüllt und auf Dichtheit geprüft werden, die Ergebnisse wird es am kommenden Freitag geben.

Wald und Wild:

Gerold Matt berichtet über Mesmers Loch, hier wurde mit der Rüstung von ca. 100 fm Holz begonnen, die Arbeiten sollten bis zum Ende der Woche fertig sein. Das Holz wird dann verkauft. Die Rüstarbeiten im Gebiet Düchelböden sind fertig, das Holz wurde von Alois Nesensohn ab Stock gekauft. Die Holzversteigerung vom 25.10.2016 war erfolgreich.

Reinhard Matt berichtet über Windwurf im hinteren Stürcher, es sind ca. zehn bis fünfzehn Tannen, die bald gerüstet werden sollten.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR ÜBERNAHME DER HAFTUNG FÜR DAS GIG HYPOBANK DARLEHEN (Nr. 10 520852 528 – EUR 100.000,00)

Der Vorsitzende berichtet, dass nicht die Gemeindevertretung das Darlehen für die GIG zu entscheiden hat, sondern der Beirat der GIG, der aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes besteht.

In der Sitzung vom 22.11.2016 hat der Beirat der GIG die Aufnahme eines Darlehens bei der Hypobank in Höhe von EUR 100.000,00 beschlossen, mit dem der offene Kontokorrentkredit der GIG bei der Raiffeisenbank ausgeglichen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns die Haftung für dieses Darlehen übernimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE FESTSETZUNG DER GEBÜHREN 2017

Der Vorsitzende präsentiert eine Aufstellung mit dem Vorschlag für die Gebühren 2017 und erläutert die Änderungen, die gem. Index bzw. den Vorgaben des Landes vorgenommen wurden. Unter anderem wurden die Kosten für die Hausnummern erhöht, somit sind diese kostendeckend. Der Gebührenvorschlag stellt eine fixe Beilage zu diesem Protokoll dar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gebühren 2017 mit den besprochenen Erhöhungen zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN BESCHÄFTIGUNGSRAHMENPLAN 2017

Der Vorsitzende präsentiert den Beschäftigungsrahmenplan 2017, welcher eine fixe Beilage zu diesem Protokoll darstellt, erläutert die einzelnen Positionen und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter. Für den Kindergarten wird die Stelle einer Helferin ab September 2017 eingeplant, da aufgrund der zu erwartenden Kinderanzahl eine zusätzliche Mitarbeiterin notwendig sein wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan wie vorgestellt zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE EIGENJAGD WIES: WEITERE VORGEHENSWEISE ZUR VERPACTUNG AM 01.04.2017

Gerold Welte verlässt wegen Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Der Vorsitzende erklärt, dass es grundsätzlich drei Möglichkeiten gibt:

- Öffentliche Ausschreibung
- Freihändige Vergabe
- Öffentliche Versteigerung

Der Vorsitzende beantwortet mehrere Fragen der Gemeindevertreter: Im Oberen Gebiet gilt eine von der Behörde verordnete Schalenwildfreihaltung, die vom Pächter unbedingt eingehalten und auch im Pachtvertrag festgehalten werden muss. Der Abschussplan wird von der BH festgelegt. Die Eigenjagd Wies wurde in der vergangenen Periode von Friedrich Heinzle gepachtet. Bei den jagdlichen Arbeiten wurde er dann von Gerold Welte unterstützt, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alles alleine bewältigen konnte. Gem. einem Vorgespräch ist Gerold Welte daran interessiert, die Jagd zu pachten.

Die Pacht beträgt EUR 4.800,00 pro Jahr excl. MwSt., hinzu kommt noch die Abgabe ans Land, die der Pächter zahlen muss.

Gerold Matt berichtet von einer Begehung mit der BH in diesem Gebiet: die Naturverjüngung im unteren Teil ist gut, im oberen Teil etwas schlechter, hier gilt auch die Freihaltung – es ist daher wichtig, dass ein erfahrener Jäger die Jagd erhält. Er geht davon aus, dass ca. 450 Stunden pro Jahr für die Bejagung notwendig sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Jagd für sechs Jahre an Gerold Welte zu verpachten und im Pachtvertrag ausdrücklich auf die Freihaltung hinzuweisen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Eine Enthaltung wegen Befangenheit: Günther Nesensohn (verwandt).

Gerold Welte kehrt auf seinen Platz zurück, der Bürgermeister informiert ihn über den soeben gefassten Beschluss.

TOP 8 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE VOM GERÄTEHAUS THAL ZUM VERKAUF ODER ZUR VERMIETUNG

Reinhard Matt verlässt wegen Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Der Vorsitzende berichtet über die bisherigen Schritte: Lt. Gutachten wurde das Gerätehaus Thal auf EUR 70.000,00 geschätzt. Gem. dem Gemeindevertretungsbeschluss vom 20.04.2016 erfolgte die Ausschreibung zur Vermietung oder zum Verkauf, Abgabefrist war der 11.11.2016. Am 15.11.2016 erfolgte die Angebotsöffnung auf der Gemeinde Laterns, anwesend waren der Vorsitzende und die Mitarbeiter Gerhard Vith, Rosa Nachbaur, und Monika Mazinger. Folgende Angebote sind eingegangen:

- Tobias Matt: Miete für EUR 100,00 monatlich
- Tobias Matt : Kauf für EUR 51.550,00
- Reinhard Matt: Kauf für EUR 81.000,00
- Günter Greither: Kauf für EUR 50.000,00

Der Gemeindevorstand hat über die Angebote beraten, der Verkauf ist vorzuziehen, da die Vermietung nicht wirtschaftlich ist. Es gab bereits ein Vorgespräch mit dem Bestbieter. Er besitzt das Grundstück oberhalb dieser Liegenschaft und durch den Erwerb wird sein Grundstück erschlossen, daher sein Kaufinteresse.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Gerätehaus Thal an den Bestbieter, Reinhard Matt, zu verkaufen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Reinhard Matt kehrt zurück auf seinen Platz, der Bürgermeister informiert ihn über den soeben gefassten Beschluss.

TOP 9 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER EINE ANFRAGE ZUR ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG VON DER GEMEINDE LATERNS AN DIE HELEGEMEINSCHAFT 1.2 BEZ. DES BETRIEBES VOM WILDWINTERGATTER

Der Vorsitzende informiert, dass der Wildwintergatter, der eine Fläche von 38 ha umfasst, von der Helegemeinschaft 1.2 seit 17 Jahren betrieben wird. Auch die Wildfütterung fällt in ihre Zuständigkeit. Gemäß dem gültigen Bescheid der BH Feldkirch soll der Wildwintergatter im Frühjahr 2017 abgerissen werden. Das Ziel der Gemeinde, einen bewirtschaftbaren Wildbestand und einen gesunden Wald zu erhalten, ist sehr schwierig und ohne Gatter kaum möglich. Es sind vor allem die Menschen, die das Wild während der Winterruhe stören.

Die Helegemeinschaft 1.2 hat einen Antrag auf eine Neubewilligung des Gatterbetriebes für sechs Jahre an die BH gestellt. Die Zustimmung des Grundbesitzers - hier die Gemeinde Laterns - ist auch notwendig, damit der Antrag behandelt werden kann. Wie die Vorgaben der Behörde sein werden, ist noch unbekannt.

Der Vorsitzende empfiehlt auch im Hinblick auf die Jagdgenossenschaft und den Jagdpächter, die Zustimmung zu erteilen. Die Details und Rahmenbedingungen werden dann im Ermittlungsverfahren festgesetzt.

Roland Matt fragt an, ob die Anzahl des Wildes für unser Gebiet verträglich ist. Der Vorsitzende antwortet, dass zu viel Wild im Gatter war, aber derzeit mit 90 Stück zu rechnen ist. Gerold Welte ergänzt, dass sich diese im Sommer im ganzen Talkessel verteilen.

Das Gutachten des unabhängigen Sachverständigen DI Franz Ramssl kommt zum selben Ergebnis, wie Wildbiologe Hubert Schatz: Wenn ein gesunder Wald mit dem derzeitigen Wildbestand erhalten bleiben soll, so ist der Wildwintergatter mit Fütterung zwingend notwendig.

Dietmar Breuß fragt an, ob nachträglich die Bedingungen geändert werden können, da die Zustimmungserklärung bereits jetzt erteilt werden sollte und noch nicht alle Details bekannt sind. Der Vorsitzende antwortet, dass diese im Ermittlungsverfahren festgelegt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeinde Laterns die Zustimmung zur Bodennutzung für den Wildwintergatter an die Helegemeinschaft 1.2 in Bezug auf deren Antrag auf Neubewilligung des Wildwintergatters in Laterns-Sonnseite vom 17.11.2016 erteilt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN FÖRDERANTRAG VON FAM. NESENHORN FÜR DEN ADEG

Der Vorsitzende berichtet über eine Besprechung mit Harald Nesenhorn über den anstehenden notwendigen Umbau des ADEG Marktes. Die Finanzierung erfolgt durch die Familie Nesenhorn und über ADEG. Auch das Land Vorarlberg zahlt einen Teil als Strukturförderung, die Abwicklung muss dann über die Gemeinde erfolgen: EUR 30.000,00 werden von der Gemeinde im Voraus bezahlt, über die Strukturförderung erhalten wir diese wieder zurück.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Strukturförderung für den Umbau des ADEG Geschäftes in Höhe von EUR 30.000,00 über die Gemeinde abzuwickeln.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 ALLFÄLLIGES

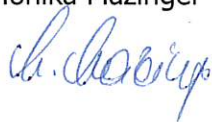
Dietmar Breuß nimmt Bezug auf die Nahversorgung und fragt an, ob das Ergebnis der Umfrage, welche im Rahmen einer Diplomarbeit, die kürzlich von vier HLW-Schülerinnen geschrieben wurde, bekannt ist. Der Vorsitzende antwortet, dass ihm das Ergebnis nicht bekannt ist, er werde aber bei Harald Nesensohn diesbezüglich anfragen.

Der Vorsitzende erinnert die Gemeindevertretung an den Besprechungstermin bzgl. Flächenwidmungen mit Felix Horn von der Raumplanungsstelle des Landes Vorarlberg, der am 24.11.2016 stattfinden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:46 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Ing. Heinz Ludescher

